



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Ludwig Borchardt von Deutsches Institut für
Ägyptische Altertumskunde (Kairo) an Adolf Erman**

Borchardt, Ludwig

Kairo, 01.07.1913

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-65980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-65980)

KAIRO
Gesire-Garten. 1/7 13.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Sie ahnen ja gar nicht, was für eine Freude Sie mir mit der Mitteilung des neuen Sothisdatums gemacht haben. Dadurch wird ja unsere Chronologie bis auf 2 Jahre genau, die 2 Jahre, die sich Oppolzer als möglichen Fehler bei seinen Rechnungen gestattet.

Das erste Illahundatum war 4ter Prt Tag 16 eines 7ten Jahres,
das zweite giebt 4ter Prt Tag 20 eines 1sten Jahres,

also liegt das erste Jahr eines Königs der 12ten Dynastie minimal 13, maximal 19 Jahre nach dem 7ten Jahre seines Vorgängers, wie das folgende Schema abzulesen gestattet:

16.	17.	18.	19.	20.	Prt = Sothisaufgang
/-----/	/-----/	/-----/	/-----/	/-----/	
+	.			.	+ .. Minimaldistanz, ++ Maximal-
7			1		distanz.

Der König des ersten Illahundatums muss also Senwosret **ii** gewesen sein, der 19 Jahre regiert hat (ÄZ 99,92), nicht Senwosret **iii**, wie ich irrtümlich annahm. Es war also ganz vorsichtig von mir, dass ich damals auch auf die Möglichkeit dieses Irrtums hinwies (ÄZ 99, 102 Z. 3). Dann wäre also der Sothisaufgang im 1sten Jahre Senwosrets III ¹³ 23 Jahre nach ~~dem 7ten Jahre~~ dem 7ten Jahre Senwosrets II zu setzen, oder besser: er fiel in das ¹³ 20te Jahr nach dessen 7ten Jahre. Da nun in der 12ten Dynastie die Regierungsjahre mit den Kalendern

derjahren übereinstimmen (ÄZ 99, 92), so liegt, wie man am oben gegebenen Schema auch abzählen kann, die 1 wirklich im 13ten Jahre hinter der 7.

Wir können also jetzt sagen, das 7te Jahr Senwosrets II war das letzte der vierjährigen Frist, in der der Sothisaufgang auf den 16ten Tag des 4ten Wintermonats fiel. Das Übrige können wir den Astronomen überlassen.

Damit wird unsere ägyptische Geschichte für das mittlere Reich bis auf 2 Jahre (den Oppolzersohen Fehler) genau festgelegt und verschiebt sich um etwa 20 Jahre gegen unsere letzte Annahme nach Rückwärts.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Lepsius

1848

Die Verfassung ist ein Werk der Vernunft

Die Verfassung ist ein Werk der Vernunft, das die Freiheit des Bürgers sichert und die Einheit des Reiches herstellt. Sie ist das Fundament aller staatlichen Handlungen und die Grundlage der öffentlichen Gewalt. In ihr sind die Rechte und Pflichten der Bürger festgelegt, die die Basis für die Organisation der Staatsorgane bilden. Die Verfassung ist das Gesetz aller Gesetze und die Richtschnur für die Tätigkeit aller Staatsorgane.

Die Verfassung ist ein Werk der Vernunft, das die Freiheit des Bürgers sichert und die Einheit des Reiches herstellt. Sie ist das Fundament aller staatlichen Handlungen und die Grundlage der öffentlichen Gewalt. In ihr sind die Rechte und Pflichten der Bürger festgelegt, die die Basis für die Organisation der Staatsorgane bilden. Die Verfassung ist das Gesetz aller Gesetze und die Richtschnur für die Tätigkeit aller Staatsorgane.

Die Verfassung ist ein Werk der Vernunft, das die Freiheit des Bürgers sichert und die Einheit des Reiches herstellt. Sie ist das Fundament aller staatlichen Handlungen und die Grundlage der öffentlichen Gewalt. In ihr sind die Rechte und Pflichten der Bürger festgelegt, die die Basis für die Organisation der Staatsorgane bilden. Die Verfassung ist das Gesetz aller Gesetze und die Richtschnur für die Tätigkeit aller Staatsorgane.

Handwritten text at the top of the page, likely a header or address, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text in the upper middle section of the page, appearing to be the beginning of a letter or document.

Handwritten text in the middle section of the page, continuing the main body of the document.

Handwritten signature or name at the bottom left of the page.

Large, faint, mirrored watermark text reading "EXTRA STROM" in an arch, likely from the reverse side of the paper.

Faint, mirrored watermark text "1875" in the center of the page.

Faint, mirrored watermark text "J. J. J." at the bottom center of the page.